

Stv. Rajaa Rafrafi

Mobil: +49 (0)151 599 64 552

Mail: rajaa.rafrafi@rajaarafrafi.de

Web: www.rajaarafrafi.de

Datum: 16.05.2023

**Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind**

Große Anfrage der Stadtverordneten Rajaa Rafrafi

Drucks. Nr.

öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
13.06.2023	Rat der Stadt Wuppertal

Wohnbau- bzw. Gewerbepotenzialflächen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bei der Durchsicht einiger Potenzialflächen sind zwei Projekte aufgefallen, deren Fortschreibungen Fragen aufwerfen.

1. Bei welchen Wohnbau- bzw. Gewerbepotenzialflächen kann die Stadt Wuppertal von einem eventuellen Vorverkaufsrecht Gebrauch machen? Ich bitte um eine Auflistung.

Die in dem Bereich der Barmenia Allee / Ronsdorfer Straße geplanten 60 Wohneinheiten sollten lt. Planung teilweise Anfang 2022 bezugsfertig sein. Die Bauarbeiten wurden vor langer Zeit eingestellt. Ende 2022 wurde bekannt, dass das Amtsgericht Essen am 01. Dezember über die Harfid GmbH (Bauunternehmen) das Insolvenzverfahren eröffnete. Die Stadt erteilte aber bereits 2021 eine Baugenehmigung, die drei Jahre gültig ist. Diese bezieht sich auf den Durchführungsvertrag (Vorlage VO/0860/21). Hierzu folgende Fragen:

2. Warum wird der Stillstand der Bauarbeiten für die geplante Wohnanlage von der Stadt Wuppertal geduldet?

3. Mit dem Durchführungsvertrag zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Wuppertal besteht ein rechtsverbindlicher Vertrag. Welche rechtlichen Mitteln hat die Stadt Wuppertal aus ihrem Rechtsbedürfnis ausgeschöpft, um dieses Bauvorhaben voranzutreiben?

4. Kann die Stadt Wuppertal in diesem Fall (Barmenia Allee / Ronsdorfer Straße) von ihrem Vorverkaufsrecht Gebrauch machen?

5. Gibt es für die Stadt Wuppertal die Möglichkeit, das Areal bei einem Vorverkaufsrecht durch Zuschüsse des Landes oder des Bundes kostengünstig zu erwerben, die geplante Wohnanlage in Form von sozialem Wohnungsbau zu bebauen und hierfür auch weitere Fördermittel zu beantragen? Wenn nein, was gedenkt die Stadt Wuppertal für dieses Areal kurzfristig zu unternehmen?

Die Pläne für das Postgebäude am Kleeblatt, das zu der Kategorie Gewerbepotenzialfläche gehört, wurden im Rahmen der Investorentour Wuppertal Inside 2021 präsentiert. Diese rücken das Thema Wohnen im Mittelpunkt, ergänzt um Nutzungen aus den Bereichen Gastronomie, Wellness und Freizeit. Hierzu folgende Fragen:

6. Was wurde seit Dezember 2021 bis heute speziell zu dieser Gewerbepotenzialfläche mit der Nummer 0-347-0 / Kleeblatt sowohl öffentlich in den Gremien als auch mit möglichen Investoren oder Bauträgern, etc..., besprochen, vereinbart oder generell unternommen?

7. Wann ist mit einem B-Plan-Verfahren zu rechnen?

Ich bitte Sie, die Fragen und die entsprechenden Antworten an die Bezirksvertretung Elberfeld weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Rajaa Rafrafi

Parteiunabhängige Stadtverordnete